

ME

MODERN EMOTION

Fashion

Schamlos, sündig
und sexy: Dessous
ohne Tabus

Love Toys

Treulose Lust:
Spielzeug versus
Seitensprung

Body & Soul

Faszination Rotlicht:
Der Reiz des
Verbotenen

Sexualmoral im Wandel der Zeit

Prüde oder pervers?

Vibe Couture®



EXCLUSIVE

Très chic!

Die wiederaufladbaren Vibratoren der Vibe Couture® Collection sehen gut aus, fühlen sich fantastisch an und bieten befriedigende Gefühlsexplosionen!

Jeder Vibe ist aufwändig gearbeitet aus besonders weichem Silikon! – mit Hochglanz-Metallic-Blenden und 7fach-Vibration plus modellabhängigen Zusatzfunktionen.



INHALT

Modern Emotion

März / April / Mai 2017

04 **Naughty News**

06 **Lust & Passion**
Prüde oder pervers?
Sexualmoral im Wandel der Zeit

08 **Fashion**
Schamlos, sündig & sexy:
Verruchte Dessous

14 **Love Toys**
Treulose Lust:
Spielzeug vs. Seitensprung

18 **Interview**
womanizer:
Glücksbringer für SIE und IHN

20 **Fetisch**
Moral und SM -
KEIN Widerspruch

24 **Body & Soul**
Faszination Rotlicht:
Der Reiz des Verbotenen

26 **Must Haves**
Aber bitte safe:
Kondome

30 **Interview**
Selbst denken, wenn der
moralische Zeigefinger winkt

31 **Final Words**
Kolumne & Impressum



EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,
Sex vor der Ehe, Affären,
Bisexualität, Homo-Ehen, käufliche
Liebe, Pornographie, Sadomaso... es
gibt nichts, was es nicht gibt, und
unsere Freizügigkeit und Toleranz
kennen keine Grenzen! Der Mensch
ist ein triebhaftes Wesen, und das ist
auch gut so! Ist es das? Wo bleiben
Moral, Sitte und Schamgefühl? Auf
der Strecke, was ok ist, da sie ohne-

hin „obsolet“ geworden sind (um es mal mit
den Worten des amerikanischen Präsidenten
auszudrücken)?

In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns
genau mit diesen Fragen, beleuchten den
Sinn oder auch Unsinn von Moral im Sex-
und Liebesleben und ziehen als Fazit: Jeder
Mensch hat ein Recht auf ein selbstbestimm-
tes (Sex-)Leben, in dem Liberalität UND
Tugend keine Widersprüche sein müssen!

Ihr Modern Emotion-Team

Lachen macht geil

Wichtiger als gutes Aussehen ist Humor, das ergab kürzlich eine Studie, bei der rund 75 Prozent aller Männer diese Aussage machten. Somit braucht Frau nicht auszusehen wie Gisele Bündchen, wenn sie denn Witze reißen kann wie Anke Engelke. Bei den Frauen steht der Humor noch vor gutem Sex - will wohl heißen, dass ein technisch versierter Cunnilingus nicht anmacht, wenn ER ansonsten eine Spaßbremse ist. Auch können fast 90 Prozent aller Frauen und Männer über kleinere Pannen beim Sex lachen. Einheitslich jedoch auch bei allen Befragten ist die Aussage, dass es um das miteinander lachen geht, nicht das übereinander.

Gegenmittel zur Dummheit **BDSM für Cineasten**

Toller Titel, tolles Buch: Unsere Interviewpartnerin Dr. Beatrice Wagner (S. 28) hat ein Buch geschrieben: "Traut euch zu denken - Wie wir der allgemeinen Verdummung entkommen". Darin gibt es Inspiration und viele Tipps, die uns anregen sollen, unser Gehirn einzuschalten und mal wieder "selbst zu denken" - und zu versuchen, Einflüsse von außen auch außen vor zu lassen; nicht nur beim Sex und in der Beziehung. Ein psychologischer Ratgeber, der endlich auch mal unterhaltsam geschrieben ist!



Sex nach Plan

Neuester Trend beim Bettsport ist die Aufteilung bestimmter Spielarten nach Wochentagen: So kann der Montag beispielsweise Toy-Tag werden, Dienstag dem Blowjob gewidmet werden; Mittwoch der härteren Gangart mit SM-Praktiken, Donnerstag dem Quickie, Freitag dem Outdoor-Sex (ja, auch im Winter), Samstag dem Rollenspiel und Sonntag...? Da ruhen wir uns aus!

Der Großteil der Frauen und auch viele Männer dürften sich derzeit im Kino befinden, um den zweiten Teil von 50 Shades of Grey - nämlich Fifty Shades Darker - anzusehen. Für hartgesottene Fans und auch die, die erst jetzt einsteigen, gibt es jetzt für kurze Zeit in den Erotikshops ein hochprickelndes Package mit wahren erotischen „Markenartikeln“, das inspiriert, das zuvor Gesehene selbst auszuprobieren: Das FSOG-womanizer-Paket enthält den womanizer W500 Pro Black mit Soft-Touch-Oberfläche und 8 Verwöhnstufen, inklusive zwei Stimulationsköpfen und Aufbewahrungsbeutel. Komplettiert mit größenverstellbaren Bettfesseln (Hand- und Fußfesseln) „Control Freak“ aus der offiziellen „Shades of Grey“-Kollektion, Augenmaske und Türschild zum Anhängen.



b-Vibe™

sag hallo zu deinem neuen kleinen freund, **novice plug**, ein kleiner, leicht einführbarer, erstaunlich kraftvoller anal plug



Kraftvoller Motor



Paarfreundliches Design



LED Funkfernbedienung




Hypoallergen & Körperfreundlich



Wiederaufladbar via USB

Premium Anal Toys für Paare

www.bvibe.com

A woman with long, dark, wavy hair is holding a large snake with a yellow and black pattern. She is looking directly at the camera with a serious expression. The background is light green with abstract shapes.

„Wir brauchen das
Aufregende und
Spannende, aber auch
das Vertraute und
die Routine.(...)
In diesem Spannungsfeld
darf sich auch die
Moral ändern.“

Dr. Beatrice Wagner
(siehe auch Seite 28)

Prüde oder pervers? Sexualmoral im Wandel der Zeit

Nie war unser Liebesleben freier als heute. Doch ist das eigentlich gut so? Brauchen wir nicht gerade deshalb den moralischen Zeigefinger als Wegweiser durch das freizügige Dickicht der sexuellen Möglichkeiten?

Diese Frage zu beantworten, ist schwierig, und wir versuchen, sie auf den folgenden Seiten zu beantworten. Zumindest teilweise, denn das ist auch der Knackpunkt: Moral ist Definitionssache und die wiederum ist abhängig von vielen äußeren Faktoren. Sexuelle Moralvorstellungen haben sich im Laufe der Geschichte extrem verändert: So galt „Sex zum reinen Vergnügen“ im 17. Jahrhundert noch als Sünde; Ehebruch, Prostitution, Unzucht (was immer damit auch gemeint war) wurden hart, teilweise mit dem Tode, bestraft. Das verdankten wir nicht zuletzt der Kirche und ihrem strengen Moralkodex, der Gläubige teilweise heute noch begleitet. In den spießigen 1950er Jahren wurden Abtreibungen streng bestraft, ein Grund dafür, dass viele junge Paare sogenannte „Muss-Ehen“ eingingen. Denn - auch das macht die Geschichte deutlich - die Menschen trieben trotzdem Sex zum Vergnügen, Sex ohne verheiratet zu sein, Unzucht jeglicher Couleur, und ließen sich von den drakonischen Strafen nicht abschrecken. Sind wir also von Haus aus eine unmoralische Spezies? Natürlich nicht! Denn Moral liegt halt auch im Auge des Betrachters: Mit der Einführung der Antibaby-Pille und dem

Paragrafen 218, der Abtreibungen legalisierte, wurde eine sexuelle Revolution - vor allem für Frauen - ausgelöst und das allgemeine Moraldenken auf eine neue Ebene gehievt. Eine Beate Uhse, ein Oswald Kolle und andere mutige Vertreter halfen mit, die Moralvorstellungen unserer Gesellschaft zu ändern. Das Ergebnis: Wir dürfen Sex haben, um uns uns fortzupflanzen UND Spaß daran zu haben bzw. um NUR Spaß daran zu haben, ohne von der Gesellschaft geächtet zu werden oder gar bestraft zu werden. Ok, und wozu brauchen wir dann noch Moral, Ethik, Tabus und all die abstrakten Lehren und Theorien? Um das zu beantworten, haben wir uns von Dr. Beatrice Wagner inspirieren lassen, die uns das im Interview auf Seite 28 ausführlich erläutert: Moral sind Werte einer Gesellschaft, die dann wichtig sind, wenn sie Missbrauch und Gewalt verhindern. Ihr schlimmster Ableger, die Doppelmoral, sowie der moralische Zeigefinger, sind nur eines: nämlich überflüssig. Und hier und moralische Regeln zu durchbrechen, also einen Tabubruch zu begehen, kann durchaus spannend und aufregend sein - und vor allem unser Sexleben und unsere Partnerschaft beleben! Wie das geht, lesen Sie auf den nächsten Seiten.



Schamlos, sündig und sexy: Lust ohne Tabus

Sexuell befreit sind wir seit 40 Jahren, sämtliche Spielarten haben wir gespielt oder sind gerade dabei. Gibt es überhaupt heute noch irgendein

Tabu im Sex und in der
Liebe für uns?

längst lustvoll ausgelebt.

Oder? Wenn es nach
den Medien geht, in

denen uns Sex in jeder, wirklich jeder Form und zu jeder, wirklich jeder Tageszeit, um die Ohren gehauen wird, ist alles „normal“, schon dagewesen und längst ausprobiert. Nun thematisieren Medien „Sex around the world“ aber vor allem, weil besagter Sex auch sells. In Wirklichkeit sind wir gar nicht so versaut und triebgesteuert, wie es scheint. Denn es klafft immer noch ein großer Unterschied zwischen Phantasie und Wirklichkeit: Natürlich träumt eine Mehrheit von flotten Dreiern, Fesselspielchen, Sex in der Öffentlichkeit, mit Fremden und so weiter und so fort. Setzt diese aber nicht in die Praxis um. Im Gegenteil, diverse Studien belegen bereits, dass der sexuelle Overkill, der uns im Alltag begegnet, genau dieses Ausleben verhindert. Wir fühlen uns überfordert und haben alles, nur keine Lust mehr. Außerdem beweist diese Diskrepanz, dass viele sexuelle Spielarten doch noch für den einen oder die andere als Tabu gelten. Somit gibt es also noch entdeckenswerte Geheimnisse beim Sex, nur eben individuell und ganz speziell auf jeden einzelnen zugeschnitten.

Anders gefragt: Was gilt überhaupt (noch) als Tabu? Mit Tabu meinen wir vor allem das Unbekannte, Fremde, Geheimnisvolle, das gerade deshalb aber

auch Begierden weckt. Der Griff nach den süßesten Früchten wurde schon in den 1950er Jahren besungen, und auch heute glauben wir, dass uns gerade das Verbotene den ultimativen Kick verleihen kann. Nur: Was ist denn überhaupt noch verboten? Wie eine Seite zuvor erfahren, gibt es doch kaum noch Hemmschwellen, die wir in sexueller Sicht übertreten können. Sex zu dritt bis hin zu Orgien, Oral-, Anal- und sonstiger Verkehr, Homo- oder Bi-Erfahrungen, Handschellen am Bettpfosten, Lack sogar schon als Bürooutfit: Tabus, bei denen sich unsere Großeltern im Grabe herumdrehen würden, sind für uns gar keine mehr, haben wir sie doch alle schon

Verruchte Dessous

Spezielle Materialien,
Cut-Outs an
prägnanten
Körperteilen und auch
die Farbe spielen eine
große Rolle, um sexuelle Reize
auszulösen. Diese Teile hier sind auf
jeden Fall eine Sünde
wert...

We
Love

Zart und hart ist eine
höchst erotische Symbiose,
wie hier der Mix aus Lack-
und Powernet-Elementen.

Must Haves

Spitze ist und bleibt das Material der Wahl auch bei Lingerie und Dessous.

Das Schöne daran: Wir können sie sowohl im Alltag als auch in gewissen Stunden tragen - und mit ein paar Accessoires entsprechend pimpen.

unten rechts:

Gleich dreifachen Sexsirenen-Alarm lösen

Sie mit dem Kleid aus, weil a) transparent,

b) rot und

c) mit eingewebter Schnürung.



von links: Brustfreie Korsagen sind derzeit der letzte Schrei - sexier geht es kaum. Auch üppige weibliche Formen werden mit Korsagen, Strapsen und erotischen Schnürungen extrem effektiv in Szene gesetzt. Transparenz und das Thema „ouvert“ bleiben weiterhin angesagt, weil mega-

scharf. Besonders hip sind

Dessous, die lediglich aus elastischen Stoffbahnen bestehen und erogene Zonen nicht verhüllen, sondern auf sie hinweisen.



A woman with her hair styled in an updo, wearing a white lace wedding lingerie set consisting of a corset-style bodice, a matching thong, and lace garters. She is holding a bouquet of yellow roses and looking to the side. The background is a soft, pinkish-white gradient.

lingerie

WHITE WEDDING

... nicht nur für heiße Bräute!

Die COTTELLI COLLECTION bietet exklusive Mode in hochwertiger Qualität für starke Frauen, die zu Ihren femininen Vorzügen stehen und diese raffiniert präsentieren wollen. Extravagant und sexy, aber auch romantisch und verspielt.

Finden auch Sie die perfekten Dessous und zelebrieren Sie Ihre Weiblichkeit!

Cottelli Collection



Treulose Lust: Warum gehen wir fremd?

Oh oh, beim Thema Treue vergessen wir die Moral: Zwar legen 90 Prozent der Deutschen allergrößten Wert auf Treue, jede(r) Zweite von ihnen ist aber schon mal fremdgegangen.

Warum setzen wir so leichtfertig unsere Beziehung aufs Spiel? Diese Motive für den Außer-Haus-Sex lassen am schnellsten den selbst aufgestellten Moralkodex vergessen: 1.) Der Sex ist zur Gewohnheit, und damit gähnend langweilig geworden. 2.) Eine Affäre pusht das eigene Ego. Nach jahrelanger Beziehung trotten wir durch den Alltag, statt uns anzuschmachten und zu bewundern. 3.) Der Reiz am Verbotenen: Gerade Männer sind anfällig für diesen Adrenalinschub - ohne Rücksicht auf die Konsequenzen. 4.) Der Seitensprung wird zu schnell verziehen. Das tun gerade Frauen immer noch sehr häufig. 5.) Fremdgehen aus Rache. Die beste Vorbeugung: Gespräche, Phantasie und Respekt, um das eigene Sexleben aufregend zu gestalten und dem Partner zu signalisieren, dass man sie / ihn noch immer so begehrt wie zu Beginn.

Fremdgänger-Fakten

- Über die Hälfte der Fremdgeher sind Wiederholungstäter.
- Männer erkennen eher, ob ihre Partnerin fremdgeht als umgekehrt.
 - Während es der Mehrheit der männlichen Fremdgeher um Sex geht, tun Frauen es, weil sie sich verlieben.
 - Heutzutage haben genauso viele Frauen wie Männer außereheliche Affären.
 - Leider ist für Zweidrittel der Seitenspringer safer Sex kein Thema - sie benutzen keine Kondome.
- Die meisten Affären dauern circa einen Monat, ein Drittel sogar mehr als ein halbes Jahr.



**Please
Do Not
Disturb**



**Je älter Menschen werden,
desto unwichtiger wird ihnen Treue in
der Beziehung. Ab ungefähr 50
Jahren lässt diese Moralvorstellung
rasant nach.**

Quelle: parship.de

Das achteilige Flirty Kit Set kommt in frischem Orange und beinhaltet:
 4 Penisringe,
 1 Vibrator,
 1 Vibroe und
 1 Analplug mit Standfuß.

Spielzeug VS. Seitensprung



Der Clit Lover ist ein schwarzer Silikon-Vibrator in Häschenform. Hier sorgen zwei Motoren in den beweglichen Ohren für Ekstase.



Doppelt-gemoppelt: Der StrapOn for Lovers ist ein hohler Dildo zum Umschnallen, den SIE in sich einführt und in den ER eindringt.



Seehr reizbar ist der Per Due von Close2You. Der wasserdichte Vibro-Penisring verschafft extrem starke und tiefe Vibrationen.



Gina´s Pussy ist ein lilafarbener Masturbator, in den ein separat einlegbarer Mini-Vibrator für SEINE Wollust sorgt.



Die Ultra Seven Eggs sind kleine Vibro-Eier, die mit Fernbedienung zum Höhepunkt steuern. Es gibt sie in schicken Frühlingfarben und in schwarz.



Genial: Im schwarzen Spitzen-Slip ist ein Vibro-Ei befestigt, das mit der Funk-Fernbedienung gesteuert wird.

Modern Emotion

Der 16 Zentimeter lange Mini-Vibrator Dolphin verzückt mit Klitorisreizarm in Delfinform. Zwei kraftvolle Motoren mit 7 Vibrationsrhythmen sind per Knopfdruck regelbar.

Auch der Brilliant G-Punkt-Vibrator ist 16 Zentimeter „klein“ und verführt in trendiger Metallic-Optik.

Mit der Wet & Horny Intimate Douche verschaffen Sie sich ein besonders spritziges Vergnügen.

Das glamouröse 7-teilige Lovetoy-Set im schillernden Silberlook enthält einen biegsamen Analstab, einen Vibrator, einen Penis-Dildo, eine Lusthülle für Vibrator mit gerillter G-Punkt-Spitze, einen Doppel-Penisring mit Reizkugeln, ein Lustkugel-Duo und ein Vibro-Ei.



Glücksbringer für SIE und IHN

Der womanizer ist nicht nur in aller Frauenmunde. Es gibt auch viele Paare, die ihn im Nachtschrank liegen haben. Wir sprachen mit Brigitte Lenke; ihr Mann ist der Erfinder des womanizers – und sie ist seine „Cheftesterin“.

Erstaunlicherweise wird der womanizer von vielen Männern als Geschenk für ihre Frau gekauft. Wie erklären Sie sich das?

Brigitte Lenke: Durch den womanizer ist der Mann ja keineswegs außen vor. Das ist wahrscheinlich auch der Grund dafür, dass Frauen, Paare und Männer ihn gleichermaßen gern kaufen. Happy wife, happy life: Erfahrungsgemäß kommen Männer wesentlich schneller zum Orgasmus als Frauen. Viele Frauen kommen beim Sex mit ihrem Partner gar nicht zum Orgasmus. Nun hat nicht jeder Mann nach einem langen Arbeitstag noch Lust auf lange Vorspiele und eigenhändige Stimulation der erogenen Zonen seiner Frau. Aber bevor er dann in die Bredouille kommt und sich auch noch für den Orgasmus seiner Frau ins Zeug legen muss, verzichtet er lieber ganz auf den Sex. Bevor das passiert, spricht doch nichts dagegen, den womanizer ins Liebespiel einzubauen. Das erleichtert ihm „die Arbeit“ und steigert nicht nur das Lustempfinden seiner Partnerin, sondern bestenfalls auch sein eigenes. So sind beide glücklich.

Wie lange dauerte der Entwicklungsprozess?

Brigitte Lenke: Mein Mann hatte damals erste Prototypen entwickelt. Nach und nach gingen wir in die Testphase über. Und wenn Sie ein Produkt für die Frau erfinden – was läge da näher als es an Ihrer eigenen Ehefrau zu testen, von der man immer eine ehrliche Meinung erwarten kann? Ich gab nach jedem Test mein Feedback, er hat am Produkt gefeilt und gefeilt. Bis ich rundum zufrieden war. Allerdings: Nur weil ich begeistert bin, müssen es andere Frauen ja noch lange nicht sein. Selbst als wir im Endstadium der Entwicklung nach etwa einem Jahr und vielen Optimierungen am Gerät auch befreundete Frauen und Paare ums Testen gebeten haben: Wie der womanizer wirklich ankommt, konnte nur die Markteinführung zeigen. In so einem Entwicklungsprozess brauchen Sie Nerven wie Drahtseile!

War der womanizer Ihr erstes Lovetoy?

Brigitte Lenke: Ich war früher kein Fan von Lovetoys. Die typischen Lovetoys haben

zehn verschiedene Vibrationseinstellungen, so viele Funktionen, die niemand braucht. Dann liegt man als Frau da und verdrückt sich schlimmstenfalls, landet versehentlich bei ausgerechnet dem Vibrationsrhythmus, der einen total aus dem Takt bringt... Das ist doch der Lustkiller Nummer 1. Ich wusste schon immer was ich mag und was nicht: klar strukturiert, mehr Power, weniger Power, kein großer Schnick-Schnack, fertig. Und genau diese Wünsche erfüllt der womanizer. Einfach wirkungsvoll. Ich befürchte, dass 97 Prozent aller Lovetoy-Entwickler Männer sind, die zwar technikaffin sind, aber an den Wünschen der Frauen vorbei konzipieren. Schade für die Frau, für die der Großteil der Toys ja schließlich gemacht ist.

Mancher Mann fragt sich, ob man das Produkt nicht auch für den Mann adaptieren kann?

Brigitte Lenke: Die Anatomie des Mannes unterscheidet sich sehr von der einer Frau. Daher ist eine direkte Adaptierung der Technik, die im womanizer steckt, kaum möglich. Aber: Mein Mann denkt tatsächlich gerade über ein Produkt nach, das dem Mann ähnliche Höhenflüge bescheren wird wie der Frau.

Der womanizer W500 hält für wirklich jeden Geschmack das passende Modell bereit!



ZADO

HIGH-CLASS SEX!

Leder, mal pur, mal kombiniert mit Stretch und Spitze, aber immer dominant cool.

Und wer mehr als nur ein stringentes Kleidungsstück will, für den hält ZADO auch eine breit gefächerte Auswahl an Peitschen, Fesseln und Accessoires bereit.

Hauptsache Leder.
Hauptsache ZADO!



Moral und SM - KEIN Widerspruch

Während Produkte für den BDSM-Bereich reißenden Absatz finden, wird Sadomaso von der Gesellschaft immer noch geächtet. Entspricht nicht den Moralvorstellungen - zu Recht?

Speziell Frauen, die sich gern unterwerfen lassen, wird die eigene Denk- und Entscheidungsfähigkeit gern abgesprochen und oft nicht geglaubt, dass sie das freiwillig tut. Ähnliche Tendenzen recherchierte auch die Erotik-Community JOYclub, die anlässlich des Kinostarts des zweiten Teils von "Shades of Grey" über 1.000 BDSM-Anhänger befragt hat. Die Ergebnisse zeigen deutlich: Auch wenn die Mehrheit mit 59,9% der weiblichen BDSM-Anhänger eine eindeutige devote sexuelle Neigung verspürt, ist das Bild der unsicheren, abhängigen Frau komplett falsch. Im Gegenteil: Sie wissen sehr genau, was sie wollen und leben dies meistens auch kompromissloser aus als dominante Männer. Wer weibliche BDSM-Anhänger in die Ecke des unsicheren Opfers steckt, liegt also falsch. Diese Frauen erleben eine der fantasievollsten und intensivsten Formen sexueller Lust. Und um diese devote Lust auszuleben, gehört sehr viel Selbstbewusstsein dazu. Generell basiert bei BDSM alles auf Freiwilligkeit und respektvollem Umgang miteinander. So gesehen ist diese sexuelle Spielart vielleicht viel moralischer als manch andere.

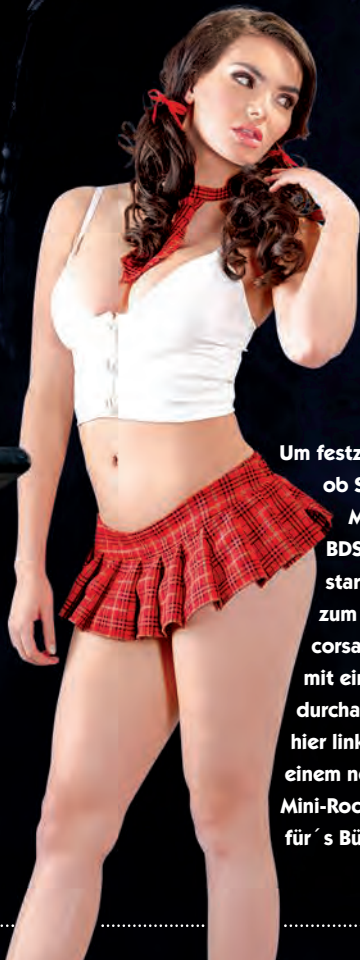
Das Bad Kitty-Set beinhaltet wirklich alles, was das BDSM-Herz begehrt: Von Fuß- und Armfesseln, über Augenbinden, Mundknebel und Co.





Die ultimativen
Must Haves zum
Pflege und Reinigen von Lack-,
Latex und Lederkleidung (v.r.):
Kunstleder- und Latexreiniger
von Polifee, Latexpuder,

das das Ankleiden erleichtert und
vor Verschleiß schützt, sowie CULT
Ultra Shine von pjur für Mega-Glanz.



Um festzustellen,
ob Sie die speziellen
Materialien des
BDSM-Spiels aufregend finden,
starten Sie mit einem Teil, wie
zum Beispiel einer Lack-
corsage, die im übrigen auch
mit einer kurzen Jacke darüber
durchaus alltagsfähig ist. Das Set
hier links wird komplettiert mit
einem neckisch-hyperkurzen
Mini-Rock, der jetzt nicht unbedingt
für 's Büro geeignet ist.



For Runaways:
Latexmasken
gibt es vielen
Ausführungen
und Farben. Diese
hier ist gelb und hat
zwei Augen- sowie
einen Mundschlitz.

FIFTY SHADES DARKER[®]

THE OFFICIAL PLEASURE COLLECTION

*Entdecke die aufregende
Welt von Christian & Ana*

– Jetzt erhältlich! –



FIFTY SHADES
DARKER



Faszination Rotlicht: Der Reiz des Verbotenen

Schätzungen zufolge sucht jeder vierte Mann mindestens einmal im Leben eine Prostituierte auf. Eines der größten und ältesten Tabus fasziniert aber nicht nur Männer; auch Frauen bezahlen immer öfter für Sex.

Man nennt es das älteste Gewerbe der Welt und wohl auch die nächsten tausend Jahre wird es eine ungeheure Faszination auf Männer und Frauen ausüben. Warum eigentlich? Der Reiz des Verbotenen ist auch bei käuflicher Liebe ein sehr bestimmender Faktor. Sex mit einer wildfremden Person zu haben, erregt viele von uns. Wer Liebe kauft, will aber auch oft Macht. Für viele Fachleute mit der wichtigste Grund, warum Männer eine Hure aufsuchen. Indem sie sie für ihre „Dienste“ bezahlen, haben sie das Gefühl, auch über die Prostituierte bestimmen zu können. Dabei spielt auch die Unverbindlichkeit eine Rolle: Anders als in einer Beziehung geht es nicht um beiderseitige Bedürfnisse, die es zu befriedigen gilt, sondern nur um die des Mannes bzw. Kunden. Die Freudenhaus-Klientel kommt dabei aus allen Schichten: LKW-Fahrer tun es genauso wie Anwälte, Handwerker, Ärzte und Versicherungsvertreter. Unter ihnen jedoch gibt es zwei große Gruppierungen: Einmal sind es Singles, die Sex ohne Verpflichtung haben möchten; der andere Teil rekrutiert sich aus Männern, die schon in festen Beziehungen leben, in ihrem Liebesleben mit der Partnerin aber etwas vermissen oder sich unverstanden fühlen. Für viele ist der Bordellbesuch einfach leichter zu händeln (und auch leichter zu rechtfertigen) als eine Affäre, in der Gefühle eine Rolle spielen können.

Doch auch Frauen entdecken für sich die Lust an käuflicher Liebe. Die Hälfte von ihnen ist verheiratet oder lebt in einer festen Beziehung. Die meisten mieten sich einen „Begleiter“ über eine Escort-Agentur. Dabei sind sie anders als Männer jedoch sehr wählerisch und kompromisslos, wenn es um die äußere Erscheinung des „Lustobjektes“ geht. Ausschließlich um Sex geht es ihnen nicht nur, das „Vorspiel“ mit dem Mann für gewisse Stunden, zum Beispiel ein Abend-Dinner, ist für Frauen ein wichtiger Bestandteil. Entsprechend teurer ist der Spaß, denn Escort-Guys nehmen zwischen 100 bis 200 Euro die Stunde.

Sexbusiness-Facts

- Rund eine Million deutsche Männer suchen eine Prostituierte auf - am Tag.
- Geschätzt arbeiten derzeit 400.000 Prostituierte in Deutschland. Nur 20.000 davon sind Männer.
- Dabei setzt das Geschäft mit der Liebe rund 15 Milliarden Euro im Jahr um.
- Als derzeit teuerste Escort-Dame gilt Natalie McLennon. Sie nimmt 2.000 Euro - pro Stunde.



Die Durex Pleasuremax sind außergewöhnlich gerippt und genoppt und sorgen dadurch für die maximale Stimulation beider Partner. Die Durex Invisible sind leicht überzurollende extradiünne und perfekt sitzende Kondome für das ultimative Sexgefühl!



Jedem Tierchen sein Pläsierchen:
Größenvielfalt nach Maß in hauchzart von MY.Size;
gerippt und genoppt von Crazy Monkeys,
Erdbeer- und TuttiFrutti-Aromen von Billy Boy.



Licht ins Dunkel bringen die NEON Kondome von Amor, die im Dunkeln leuchten, wenn man sie circa 30 Sekunden ins Licht hält.

Der Longtime Lover von Secura hilft, Schnell-schüsse zu vermeiden: Diese Qualitäts-Kondome sind mit einer speziellen Feuchtbeschichtung ausgestattet, die den Samenerguss verzögert.



Aber
bitte safe



NOIR

H A N D M A D E
E X C L U S I V E

Heiß, verführerisch und dominant – NOIR HANDMADE EXCLUSIVE steht für hochwertige Extravaganz und innovative Designs. Jedes einzelne Stück wird mit Leidenschaft und Liebe zum besonderen Detail gefertigt und schafft aufregende, provokante Trends.

Genau das Richtige für Ihren großen Auftritt!

„Selbst denken, wenn der moralische Zeigefinger winkt!“

Was ist Moral, tut sie uns gut oder nicht, wie sollen wir mit ihr umgehen?

Paartherapeutin Dr. Beatrice Wagner gibt uns spannende Antworten auf diese Fragen.

Frau Dr. Wagner, der Fokus unserer aktuellen Ausgabe beschäftigt sich mit der Moral. Wie definieren Sie "Moral"?

Beatrice Wagner: Unter Moral verstehe ich die Gesamtheit der Werte, die die meisten Menschen eines Kulturkreises teilen. Sie sind die verinnerlichten Gesetze des guten Zusammenlebens. Etwa dass man Rücksicht nimmt, keinen umbringt und keinen Shitstorm auf Facebook losstritt.

Was hat Moral mit Sex zu tun bzw. hat es überhaupt etwas mit unserem Geschlechtsleben zu tun?

Wagner: Es gibt auch eine Sexualmoral. Im Prinzip ist das ok, wenn dadurch etwa Gewalt und Missbrauch verhindert wird. Das Problem ist die sexuelle Doppelmoral, wenn jemand etwas nach außen kritisiert, es aber für sich selbst in Anspruch nimmt. Dagegen hatte schon in den 1960er Jahren Oswald

Kolle rebelliert mit seinem Slogan:

„We need a new moral code!“

Brauchen wir eine "moralische" Instanz für unser Sex- und Liebesleben oder verhindert sie nicht eher erfüllenden Sex?

Wagner: Was ist eine moralische Instanz? Soll sie die Regeln vorgeben? Das finde ich zweifelhaft. Immer wenn jemand den moralischen Zeigefinger erhebt und sagt, „das macht man das nicht“, sollten Sie sich trauen, eine eigene Meinung zu finden. Ich denke an das Paar, von dem der Mann gerne von seiner Frau dominiert werden will, diese aber SM sowie Lack und Leder ablehnt. In vielen Gesprächen haben die beiden dann so viel Vertrauen zueinander entwickelt, dass die Frau jetzt versteht, warum er dominiert werden möchte. Nun entwickeln sie Spielregeln, um damit umzugehen. Das finde ich gut.

Wer bestimmt denn eigentlich, was unmoralisch oder moralisch ist?

Wagner: Bislang war es die Kirche, die uns von früh auf erzogen hat. Doch mit ihren überkommenen und nicht hinterfragten Moralvorstellungen wird sie nicht mehr ernst genommen. Im Katechismus wird allen Ernstes immer noch die Selbstbefriedigung untersagt. Die Moral bildet sich aus dem, was für eine Gesellschaft gut ist. Das beginnt mit 3 oder 4 Jahren, setzt sich im Kindergarten und in der Grundschule fort und

Personality

Dr. Beatrice Wagner ist eine erfahrene Paar- und Sexualtherapeutin.

Sie praktiziert in München und Icking und ist Lehrbeauftragte für Medizinische Psychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität sowie Buchautorin (siehe Seite 4).

Mehr Infos aunter www.beatrice-wagner.de

endet mit der Pubertät. Die Werte, die wir uns hier einverleiben, können wir zeitlebens ganz schwer wieder loswerden.

Gibt es Unterschiede in männlichem und weiblichen Moralempfinden?

Wagner: Na klar. Mädchen haben eher Angst, als „Schlampe“ zu gelten und lernen, vieles heimlich zu machen. Ein Junge hingegen ist stolz, wenn er schon früh Erfahrungen mit Mädchen sammeln kann.

Kann "zuviel Moral" oder "zuwenig Moral" unser sexuelles Handeln positiv oder negativ beeinflussen?

Wagner: Ich bin gegen zu starre Regeln. Ein moralisches Gesetz zu durchbrechen, würde ich als Tabubruch bezeichnen. Und das kann aufregend und spannend sein.

Schlagworte Fremdgehen, käufliche Liebe: Ist es schon unmoralisch, Phantasien darüber zu haben oder nur, sie in die Tat umzusetzen?

Wagner: Das ist eine Grauzone. Ich persönlich finde das geistige Fremdgehen als unmoralisch. Ich selbst hatte mich mal von meinem langjährigen Freund getrennt, als ich beim Sex plötzlich einen anderen Mann vor Augen sah, in den ich verliebt war. Darüber war ich so erschrocken, dass ich mich von dem anderen trennen musste. Schamlosigkeit und käufliche Liebe hingegen könnte man sich ja auch gemeinsam ausmalen. Der tatsächliche oder vorgestellte Tabubruch kann die Partnerschaft wieder beleben.

Moralische Regeln haben sich speziell im Sexualleben im

Laufe der Zeit massiv geändert. Wie beurteilen Sie diese Änderungen, sind sie gut oder sind sie schlecht?

Wagner: Sehr gut. Selberdenken, sich selbst eine Meinung bilden, Vorurteile und Vorstellungen hinterfragen – das macht unser Menschsein aus. Wenn ich Ihnen hier ein Buch empfehlen darf? Habe gerade zusammen mit Ernst Pöppel gerade das Buch geschrieben: „Traut euch zu denken“: Da geht es unter anderem darum, dass wir zwar Freiheit aber auch Regeln brauchen. Wir brauchen das Aufregende und Spannende, aber auch das Vertraute und die Routine. Wir brauchen Intuition aber auch die Logik. In diesem Spannungsfeld darf sich auch die Moral ändern.

Wo hört moralisches Denken und Handeln auf?

Wagner: Wenn es herablassend und besserwischer wird. Ein Freund meiner Mutter hatte mir in meiner Jugend immer die Leviten gelesen. Er hatte aber nicht argumentiert, sondern den Zeigefinger gehoben und wollte einschüchtern. Das ist dann selbstgerecht und böse.



Küsse sich, wer kann!

Strahlende Augen, prall-frische Haut, rosige Wangen und volle rote Lippen – was war bloß mit meiner Freundin Mia passiert: Botox? Ayurveda-Therapie? Sie wirkte so tiefenentspannt, gut gelaunt, glücklich und schön, als hätte sie ein Turbo-Lifting hinter und irgendeinen grandiosen Stimmungs-Pusher in sich. Schmunzelnd hörte ich mir ihr Geständnis an: „Ganz einfach – Max und ich haben gerade leidenschaftlich geknutsch!“ Während Mia und ich das Thema bei Prosecco und Crackern ausgiebig erörterten, fragten wir uns, warum das intensive Küssen im Erwachsenenalter eigentlich so gemobbt wird. Höchste Zeit, diese herrliche Freizeitbeschäftigung zurück ins Rampenlicht zu holen!

Faszinierend, was ein leidenschaftlicher Kuss so alles kann: Der Herzschlag verdoppelt sich, Atemfrequenz und Blutdruck steigen. Die Haut wird intensiver durchblutet, Stresshormone werden reduziert, Adrenalin

INA STEIN

....arbeitet als langjährige Autorin und Lektorin für den Carl Stephenson Verlag. Die 48-Jährige hat zahlreiche Sachbücher zum Thema Sex und Erotik geschrieben. Darunter zum Beispiel "Squirting" und "Spanking". Neben ihrer Professionalität in Themen des erotischen Lifestyles liebt Ina Stein besonders das Meer - wie passend: Sie ist verheiratet und lebt mit Mann und ihren zwei Kindern in der Nähe von Kiel an der Ostsee.

durchflutet den Körper. Bei Berührung unserer hochsensiblen Lippen setzen die Nieren Neuropeptide frei, die einen wahren Glücksrausch auslösen. Das Gehirn schüttet Endorphine aus: Gute-Laune-Hormone! Nicht nur Teenagern, sondern auch uns Erwachsenen ist eine leidenschaftliche Knutscherei hinterher anzusehen: Wellness pur. Ich frage mich übrigens, ob das auch für die Trobriander gilt: Dieses Naturvolk aus Papua-Neuguinea küsst zwar auch, wenn's aber richtig zur Sache gehen soll, wird an den Augenwimpern geknabbert. Ich bezweifle, dass mich das auf Touren bringen würde ...

Abgesehen vom hohen Genuss-Faktor ist das Knutschen natürlich auch ein Gradmesser für die erotische Qualität der Partnerschaft: Wissenschaftlich erwiesen können wir beim Küssen nicht lügen. Beim Sex können wir Lust und Liebe vorgaukeln — beim Küssen nicht. Deswegen ist der erste Zungenkuss für viele ein wortloses Versprechen. Wer super geknutsch hat, der gehört irgendwie zusammen. Denn wenn's dort passt, funktioniert meist auch der Rest. Ein Kuss ist der Anfang jeder Liebe. Und kann ihr Ende ankündigen: In kriselnden Partnerschaften lässt immer zuerst das

zärtliche, leidenschaftliche Knutschen nach, wenn die Liebe sich davon-schleicht. Männer gehen fremd wegen des Abenteuers, des Kicks und holen sich Selbstbestätigung, indem sie „fremdschlafen“. Wir Frauen belassen es häufig beim „Fremdknutschen“. Wir sind auf der Suche nach dem Gefühl, der Leidenschaft, der Wärme, die in der Partnerschaft verloren gegangen ist.

Damit es gar nicht so weit kommen muss, sollte das leidenschaftliche Küssen einen festen Platz in jeder Beziehung haben. Dabei muss ja nicht gleich der offizielle Dauerkuss-Rekord fallen; der liegt nämlich bei 58 Stunden, 35 Minuten und 58 Sekunden – und das ist definitiv zu viel des Guten ...

Viele leidenschaftliche Knutsch-Sessions wünscht Ihnen
Ina Stein



JUST GLIDE

ORIGINAL
sehr gut
dermatest



Das Rundum-Sorglos-Duo

Das Toylube auf Wasserbasis lässt Ihr Sex-Spielzeug auf Ihrem Körper und in alle Lustöffnungen gleiten - lang anhaltend und geschmeidig.

Wenn Sie und Ihre Toys dann eine Verschnaufpause brauchen, kommt der 2in1 Cleaner zum Einsatz:

Im Nu reinigt das bakterienhemmende Spray nicht nur Ihre Toys, sondern erfrischt und pflegt auch Ihren äußeren Intimbereich sanft.

**NEU
NEW**



*Just Glide -
enjoy the ride!*

Julie
LOVETOYS



Farbenfrohe Vibratoren aus hautfreundlichem Silikon mit angenehmer Soft-Oberfläche. Bis zu 10 verschiedene Intensitäts-Modi befriedigen von sanft bis stürmisch.

Für Ladies, die mehr auf zuverlässig verwöhnende Toys mit prickelnden Vorzügen als auf One-Night-Stands stehen! Gönn' ihn dir!

MODERN EMOTION NR. 25
0907588 0000



4 024144 920808

1701-159